



ANU - Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung e.V.
Bundesverband
c/o Jürgen Forkel-Schubert
Braamwisch 38
22175 Hamburg

Klima - das letzte!

Bereits während der Vorbereitungskonferenz in New York Anfang Februar dieses Jahres war allen Beteiligten klar, daß auf dem Berliner Klimagipfel vom 28.3. bis 7.4.95 eine völkerrechtliche Vereinbarung mit größter Wahrscheinlichkeit nicht verabschiedet werden würde. Vielmehr soll ein „Verhandlungsmandat“ ausgearbeitet werden, das für 1997 möglicherweise Entscheidungen vorbereitet. Während auf Betreiben der US-Lobby die Formulierung gestrichen wurde, daß die bisherigen Verpflichtungen „nicht ausreichend“ seien, bemühte sich die deutsche Delegation eifrig darum, das Sekretariat der Klimakonferenz durch großzügige Lockangebote nach Deutschland zu holen. Dafür ersparten sich die Deutschen sowohl die Unterstützung einer Initiative zur Rettung der von Überschwemmung bedrohten Inselstaaten (AOSIS), lehnten verständlicherweise die Verurteilung der Industrieländer als Hauptverursacher der Klimakatastrophe ab und sprachen sich gegen eine Förderbeschränkung von Rohöl für die Förderländer aus, was böse Folgen für die Benzinpreise gehabt hätte.

Vor diesem politischen Hintergrund muß die Aufforderung der Bundesregierung gesehen werden, daß die Umweltbildung integraler Bestandteil einer vorsorgenden Umweltpolitik zu verstehen sei, die die Bürger zu einem „nachhaltig-umweltverträglichen Wirtschaften“ (sustainability-Ethos) anzuhalten habe. Wenn die Realpolitik nicht glaubwürdig ist, wie soll da die Bildung Einstellungen und Werte vermitteln, für die es leider nunmal keine politischen Vorbilder gibt.

Die Quadratur des Kreises versuchen u.a. Dr. Angela Franz-Balsen (ANU) und Dr. Heino Apel (DIE) seit fast drei Jahren mit dem Projekt „Klimaschutz konkret in Bildungsarbeit und Bürgerdialog“, das im Sommer zu Ende geht. Eine Vielzahl erfolgreicher Fortbildungen und Tagungen fanden bundesweit statt. Zu einigen Themen wurden Publikationen herausgegeben, die gegen Portoerstattung (DM 3.- in Briefmarken beim DIE, Hr. Apel, Holzhausenstr. 21, 60322 Frankfurt) angefordert werden können: „Medienkatalog Klimaschutz“, „Ozon - oben zu wenig, unten zu viel“, „Bildungsklima“ und „Kunst - Theater - Körperarbeit in der Klimakommunikation“ (i.Vorber.). Als Abschlußkonferenz des Projekts soll vom 10.-12.5.95 in Leipzig ein Resümee gezogen und über die Perspektiven einer kooperativen Klimakommunikation diskutiert werden (Anmeldung und Infos: DIE, Fr. Pröger, Tel: 069/154005-133). Daß zum Thema Klima in der Umweltbildung vieles stattfindet, kann im Innenteil dieser Ausgabe nachgelesen werden. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

INHALT

- Aus der ANU
- Neue Programme aus Umweltzentren
- Schwerpunkt: Klima und Umweltbildung in Schulen
- Stellenangebot
- ökopädNEWS-Veranstaltungskalender April '95
- Wichtige Veranstaltungen
- Rezensionen

Aus der ANU

ANU Bayern

Einen großen Erfolg kann die ANU Bayern verbuchen: gemeinsam mit der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Umwelterziehung und Umweltbildung in Bayern) wurde ein „Konzept zur Förderung von Umweltstationen in Bayern“ erarbeitet und durch eifrige Lobbyarbeit auch politisch durchgesetzt, für das das Umweltministerium

erstmals im Doppelhaushalt 1995/96 (und voraussichtlich auch später) Mittel in Höhe von 2 Millionen DM bereitstellen wird. Der Landesverband legte nun die „Vorläufigen Rahmenbedingungen“ der Förderung vor, nach denen etwa 15 Zentren jeweils ca. 100.000.- DM (für Sach- und Personalkosten) erhalten könnten. Gefördert werden u.a. die Erstellung neuer Materialien und Methoden, die Qualifizierung von Multiplikatoren, altersübergreifende Lernmethoden, die Partizipation von Bürgern, ganzheitliche Ansätze und regionalspezifische Informationsweiterleitung. Die ANU Bayern wird die Beratung und Vorabstimmung der Anträge vornehmen und diese zwischen 1.7.95 und 31.10.95 an das Umweltministerium weiterleiten. Kontakt: ANU-Geschäftsstelle, Judenhof 27, 91735 Muhr am See, Tel: 09831/4820

ANU Brandenburg

Gemeinsam mit der WWF Naturschutzstelle Ost, dem Umweltministerium und der AOK führt die ANU Brandenburg eine Aktion „Gesunde Umwelt, unsere Zukunft im Land Brandenburg“ durch. Gefördert werden dabei Projekte von Kindern und/oder Erwachsenen zur Umweltbildung und -erziehung aus dem Landeshaushalt. Für die Planung des Projektes sollte fachlicher Rat beim WWF eingeholt werden, denn für die Einreichung sind Planungs-, Nutzungs- und Fortführungskonzepte notwendig. Kontakt: WWF, Schulstr. 6, 14482 Potsdam, Tel: 0331/7482275

ANU Hamburg

Der Landesvorstand lädt alle Mitglieder jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr zum regelmäßigen Treffen ein (Ort bitte telefonisch erfragen). Geplant ist u.a. eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen Hamburger Schulgesetzes und eine Fortbildung Umweltpädagogik für EinsteigerInnen (vor allem für StudentInnen). Kontakt: Regina Dieck, Wohlens Allee 30, 22767 Hamburg, Tel: 040/437910

ANU Sachsen

Auf ihrer 2. Tagung Mitte Februar 95 beschloß die Mitgliederversammlung die gegenseitige Mitgliedschaft mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz - weitere Vereinbarungen mit der Grünen Liga, NABU und BUND sind in Vorbereitung. Außerdem hat die ANU Sachsen ein Bildungsprogramm erstellt, das Ende März den Ministerien vorgelegt werden

soll. Kontakt: ANU, SBZ Chemnitz, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz, Tel: 0371/3301365

Natur erleben auf Gut Ophoven

Einen Überblick über die pädagogische Arbeit des Natur- und Schulbiologiezentrums Leverkusen vermittelt die 35 seitige Schrift. Sie enthält viele, auch für andere Orte geeignete Naturerlebnisspiele und Aktionen für Kinder und Jugendliche, eine Vorstellung des Geländes und witzige Beispiele für fächerübergreifende Umwelterziehung in der Sekundarstufe. Bezug: Förderverein NSBZ, Talstr. 4, 51379 Leverkusen

Neue Programme aus Umweltzentren

Biologische Station Osterholz, Lindenstr. 40, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 04791/89517, Programm 1/95, u.a.: Gestalten in und mit Natur, Landschaftskundliche Führungen durch das Moor, Naturerleben für Kinder und Schulklassen.

Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach (GRKW), Frankfurter Str. 74, 65439 Flörsheim-Weilbach, Tel. 06145/31961, Programm 1995, für Familien, ErzieherInnen und LehrerInnen, u.a.: Naturschutz, Naturerleben, Informationssonntage, Wasserwerkstatt.

MobilSpiel / Ökoprojekt, Welser Str. 15, 81373 München, Tel: 089/7696025, Programm März - September 1995, u.a.: Service und Praxishilfen, AK Ökopädagogik, Fortbildungen, Familienprogramm

Naturschutzzentrum Eifel, / Biologische Station, Römerplatz 8-10, 53947 Nettersheim, Tel: 02486/1246, Jahresprogramm 1995, u.a.: Natur Reisen, Pflanzen und Tiere, Archäologie, Kreatives Gestalten, Ernährung

Naturschutzzentrum Wengleinpark, Postfach 333, 91212 Hersbruck, Tel: 09151/70200, Seminare / Tagungen 1995, u.a.: Umweltpädagogische Konzepte, Wunder der Natur, Denken in Landschaften.

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken / Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz, Unteres Schloß, 96268 Mitwitz, Tel: 09266/8252, Programm Frühjahr/Sommer 1995, u.a.: Naturschutz, Baubiologie, Energie, Exkursionen.

Ökologiestation Bremen, Am Güthpol 9, 28757 Bremen, Tel. 0421/6597380, Veranstaltungskalender Januar - Mai 1995, u.a.: Frauen und Ökologie, Naturschutz, Ökologie lernen für Erwachsene.

Ökostation Freiburg, Falkenberger Str. 21 b, 79110 Freiburg, Tel. 0761/892333, Frühjahrsprogramm, u.a.: Kompostberatung, Biogarten, Wald, Innere Ökologie, Öko-Kids, Natur- und Umweltpädagogik, AKW Wyhl, außerdem Faltblatt mit Berichten und Besucherstatistik: „Die Ökostation Freiburg im Jahre 1994“.

Ökowerk / Naturschutzzentrum Berlin, Teufelssee-chaussee 22-24, 14193 Berlin, Tel. 030/3000050, Jahresprogramm 1995, alphabetisch sortierte Angebote, u.a.: 10 Jahresfeier, Deula-Kurse, Exkursionen, Gesundheit, Kinder, Solartechnik, Zukunftswerkstatt.

Saarländisches Ökologie-Zentrum Stiftung Hofgut Imsbach, 66636 Tholey, Tel: 06853/30110, Veranstaltungen 1/95, u.a.: Gartenbau und Landwirtschaft, Naturerleben, Solaranlagen.

UmweltBildungsZentrum Oberschleichach/Bayern, UBIZ, Pfarrer-Baumann-Str. 17, 97514 Oberaurach, Tel. 09529/221, Frühjahrsprogramm, u.a.: Naturschutz, Ökologisches Bauen, Umweltschutz im Alltag, Naturnaher Garten, Bildung, Gesundheit.

Umweltzentrum Fulda, Johannisstr. 44, 36041 Fulda, Tel. 0661/9709790, Programm 1/95 (bis Juli), u.a.: Umweltbildung, Garten, Naturschutz, Abfall, Klima.

Umweltzentrum Hamburg-Karls Höhe, Karls Höhe 60d, 22175 Hamburg, Tel: 040/6402019, Programm März - August '95, u.a.: Umweltpädagogik in Theorie und Praxis, Naturschutz, Ernährung, Camps.

Schwerpunkt: Klima und Umweltbildung in Schulen

Es tut sich was an unseren Schulen: in Niedersachsen wurde ein „**Klimabündnis niedersächsischer Schulen**“ (KlinSch) als Verein gegründet, der Informationen aus Schulen sammelt und Adressen und Tips weitergibt. Die Beitrittserklärung ist zugleich eine Selbstverpflichtung zur klimafreundlichen Umgestaltung der Schule und aktiven politischen Einflußnahme (KlinSch, c/o Jugendumweltbüro Niedersachsen, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover, Tel: 0511/3940415). In **Hamburg** startete die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung DGU gemeinsam mit verschiedenen Behörden und Versorger-Verbänden ein **Energiesparprojekt an 13 Modellschulen** für 2 Jahre. Für die Erfassung und Analyse der Energiemenge und Umsetzung von Einsparideen wurden 300.000.- DM zur Verfügung

gestellt. Das gleiche Vorhaben läuft auch in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. (DGU, Frauenthal 25, 20149 Hamburg, Tel: 040/4106921). Außerdem veranstaltet das Institut für Lehrerfortbildung Hamburg vom 27.-31.3.95 eine **Klima-Aktionswoche** zum Thema Verkehr und Schulweg, zu der ein Fragebogen entwickelt wurde (IfL/ZSU, Tel: 040/823562). Im Rahmen des **BLK-Modellversuchs „Energie-nutzung und Klima“** an Sekundarstufen von Schulen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wurden fachlich sehr gute Materialien zu Themen wie Klimaschonendes Handeln, Physikalische Experimente zum Treibhauseffekt und Anthropogene Klimabeeinflussung entwickelt. Eine Liste kann im Max-Planck-Institut für Meteorologie, BLK-Modellversuch, Hr. Dr. Hoppenau, Bundesstr.55, 20146 Hamburg, angefordert werden. Das **Forum für SCHulische UmweltBildung in Berlin** (An-SchUB) berichtete in seiner Zeitung 4/94 „Klima & Energie“ über viele Aktivitäten in Berliner Schulen, u.a. von fächerübergreifendem Unterricht, Windrädern, Solaranlagen und ÖPNV (SchUB, BUND-Infobüro-Mitte, Holzmarktstr. 73, 10179 Berlin, Tel: 030/2792248). In **Hannover** bietet das Schulbiologiezentrum **für Schulen ausleihbare Materialien** zu den Themen Energie und Strom an, u.a. Apfel-Radio, Solarmodul, Parabolspiegel, Kochkiste u.v.m. (SBZ, Hr. Noak, Tel: 0511/1687665). Das **Pädagogische Zentrum Rheinland-Pfalz** hat im Rahmen seiner Reihe „Umwelterziehung praktisch“ ein Heft Nr. 28 mit dem Titel „Energie-Alternativen“ herausgegeben. Themen u.a.: Wenn das Frühstück um die Erde fliegt, Leben ohne Elektrizität usw. (Bezug gegen DM 3.- plus Dm 2,50 Porto beim PZ, Europaplatz 7-9, 55543 Bad Kreuznach. Mit dem Thema **Solarkocher** beschäftigte sich ausführlich die **Staatliche Berufsschule Altötting / Bayern**. Die Herstellung eines Parabolspiegels soll Kenntnisse und Fertigkeiten im Metallbereich fördern und gleichzeitig ein Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation in der „3.Welt“ sein (Handreichung „Wir kochen mit Sonne“, Bezug gegen DM 10.- beim Verlag Hintermaier, Edlingerplatz 4, München). Ein **Summary of Results des „2. International Solar Cooker Test“** (in englisch!) enthält wichtige technische Angaben über 25 getestete Solarkocher wie z.B. Dauer des Kochvorgangs, maximale Hitzeentwicklung bei Ölgebrauch, Sicherheitsbedingungen und Bewertung des Kochers sowie Bezugsadressen (kostenloser Bezug: European Committee for Solar Cooking Research, Office of the Coordinator, c/o Synopsis, Route d'Olmet, F-34700 Lodève). **GREENPEACE** hat eine neue Reihe un-

ter dem Motto „**Tat-Ort Schule**“ gestartet und bietet kostenlose Materialien für Schüler und Lehrer zum Thema „Verkehr“ und „Energie“ an, die selbstbestimmtes und ganzheitliches Handeln ermöglichen sollen (Greenpeace e.V., 20450 Hamburg). Als Einstieg in das Thema im Unterricht dürfte der Videofilm „**Fluchtweg aus dem Treibhaus**“ von Franz Alt (1993) hervorragend geeignet sein, weil er nicht nur auf beeindruckende Weise Katastrophenbilder zeigt, sondern darüber hinaus ein ganzes Szenario an Zukunftsmustern zur Rettung unseres Klimas entwickelt (Vertrieb: focus-film, Schwarzwaldstr. 45, 78194 Immendingen).

Stellenangebot

Wasserschloß Mitwitz sucht ÖkopädagogIn

Zum baldmöglichsten Zeitpunkt sucht die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken eine/n Ökopädagoge/in für Veranstaltungen mit Schulklassen und Jugendgruppen, Aufbau eines Naturlehrpfades, Organisation von Ausstellungen und Aufbau einer Umwelterlebnisabteilung im Museum. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet, die Vergütung an den BAT angelehnt. Hochschulstudium, EDV-Kenntnisse und Erfahrungen in der Umweltpädagogik sind Voraussetzung. Bewerbungen an: NZ Wasserschloß Mitwitz, Hr. Franz, Unteres Schloß, 96268 Mitwitz

ökopädNEWS- Veranstaltungskalender April '95

2.4.-7.4.95

„**Natur neu entdeckt**“, Familienferien mit Besuch eines Bauernhofes, Bacherkundung, Fahrradrallye, Nachtwanderung usw., DM 379.-, Naturschutzzentrum Eifel/NRW, Tel: 02486/1246

3.4.95

„**Klima und Konsum**“, Abendveranstaltung mit Kabarett und Talk-Runde über die Macht der Konsumenten, verantwortungsbewußte Händler und neue Wohlstandsmodelle, Haus der Demokratie, Berlin, ANU/DIE, Tel: 0221/738751

7.4.-9.4.95

„**Ökologie und Zeitbewußtsein**“, Seminar zum Umgang mit Zeit, uns selbst und unserer Umwelt, DM 180.-/130.-, für AOK-Mitglieder kostenlos, jeweils zzgl. DM 70.- für Verpflegung, Ökostation Freiburg, Tel. 0761/892333

7.4.-9.4.95

„**Guck mal über'n Tellerrand**“, Literaturwerkstatt, wie in Kindergarten und Schule die Welt ein wenig fairändert werden kann, Ökumenische Werkstatt Struth / Sachsen-Anhalt, Tel: 036026/586

8.4.95

„**Umwelterziehung - konkrete Beispiele zur praktischen Naturschutzarbeit mit Kindern**“, AGARD, Naturschutzhaus im Westfalenpark, Dortmund, Tel: 0231/7554089

10.4.-14.4.95

„**Natur-Erleben für Kinder und Eltern**“, spielerischer Umgang mit Waldeslust, Frühlingswetter, Quellgeistern und Feuersalamander, für Eltern mit Kindern, DM 450.-/300.-, ÜVP, Energie- und Umweltzentrum am Deister / Niedersachsen, Tel: 05044/380

21.4.-23.4.95

„**Die Kraft der Bäume**“, Frauen und Ökologie, Seminar über Mythen, Kraftquellen und Wirkungen von Bäumen, DM 54.-/36.-, ÜVP, Ökologiestation Bremen, Tel: 0241/6597380

21.4.-23.4.95

„**Praxisseminar zur Umwelterziehung**“, für MultiplikatorInnen und TeamerInnen des Ökoführerscheins, DM 100.- incl ÜVP, Station Umwelterziehung Iffens, Tel: 04735/318

21.4.-23.4.95

„**Lebensraum Schule**“, Tagung der Evangelischen Akademie Loccum, Tel: 05766/810

21.4.-23.4.95

„**Naturerleben im Frühling**“, Spiele und Entdeckungen über die Schönheit der Natur, Haus am Schüberg, Ammersbek/Hoisbüttel, Schleswig-Holstein, Tel: 040/6051014

22.4.95

„**Tag der Erde**“, weltweiter Aktionstag, dieses Jahr zum 25.Mal, Aufruf und Materialliste für Aktions-

ideen bei: Tag der Erde e.V., Kirchfeldstr. 11, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211/313946

24.4.-28.4.95

„**Mit der Sonne kochen - Solarkocher**“, Bildungsurlaub zur Wüstenausbreitung, Bau einfacher Geräte und Diskussion über Klimabündnisse, DM 148.-, Umweltzentrum Karlshöhe/Hamburg, Tel: 040/6402019

24.4.-28.4.95

„**Gestaltung und Betrieb von Naturschutz- und Umweltstationen**“, Vorstellung von Konzept, Gestaltung und Betrieb der Umweltstation Iffens und Entwicklung systematischer Varianten, Gebühr auf Anfrage, Norddeutsche Naturschutzakademie Hof Möhr, Tel: 05199/9890

27.4.95

„**Materialien zur Umwelterziehung**“, Eigenbau von Exhaustoren, Berlese-Apparatur, Planktonnetz usw. für den Unterricht, ÖS 300.-, ARGE Wien, Hegelgasse 21, 1010 Wien Tel: Ö/0222/51329620

29.4.95

„**Umweltpädagogische Konzepte für die Kinder- und Jugendarbeit**“, DM 30.-, Hersbruck/Bayern, Naturschutzzentrum Wengleinpark, Tel: 09151/70200

29.4.95

„**Gestalten mit und in der Natur nach Ideen von Andy Goldsworthy**“, Bau vergänglicher Kunstwerke mit allem, was die Natur zur Verfügung stellt, DM 40.-, Natur- und Umweltschutzzentrum / Biologische Station Osterholz, Tel: 04791/89517

31.4.-1.5.95

„**10 Jahre Ökowerk Teufelssee**“, Jubiläumsveranstaltung mit Festprogramm, Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin, Tel. 030/3000050

Wichtige Veranstaltungen

Ökoführerschein 1995

Eine Liste mit den Terminen 1995 zum Ökoführerschein ist nun erschienen. An diesem Ausbildungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen sich Umweltzentren in Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen und

Thüringen. Ein bundesweites Treffen für die Multiplikatoren ist für den 17.-19.10.95 in Berlin geplant. Anmeldung und Nachfragen beim Bundesbüro Ökoführerschein, Verdener Umweltwerkstatt, Herrlichkeit 1, 27183 Verden, Tel: 04231/81046

Internationaler Tschernobyl-Projekttag

10 Jahre nach der Katastrophe vom 26.4.1986 in Tschernobyl soll an allen Schulen mit einem internationalen Projekttag den Opfern gedacht und geholfen werden. Aufgerufen dazu haben die UNESCO-Schulen, die eine Liste mit detaillierten Vorschlägen auf Anfrage zusenden. Kontakt: Falk Bloech, Oberstufen-Kolleg Bielefeld, Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld, Tel: 0521/1062855

Ökologische Kommunikation Teil II

Als Fortsetzung der Tagung vom Oktober 1993 findet vom 20.-22.4.1995 der 2. Internationale Kongress „Ökologie, Gesundheit, Risiko“ statt. Neben Vorträgen von Prof. de Haan, Dr. Fietkau u.a. finden workshops zu Themen wie Lärm, Neue Verkehrswege, Belastete Nahrungsmittel usw. statt. DM 180.- Kontakt: Deutsches Hygiene-Museum, Congress Coordination, Christoph Wingender, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Tel: 0351/4846206

Haus- und Straßensammlung 1995

Wer Geld für Umweltprojekte braucht, sollte sich bei den Sammlungen der Deutschen Umwelthilfe / DUH beteiligen, die die notwendigen Genehmigungen einholt und bei Organisation und Pressearbeit unterstützt. 50-70% der gesammelten Gelder können für eigene Projekte verwendet werden. Die Termine sind landesweit festgelegt: Baden-Württemberg (17.3.-26.3.), Rheinland-Pfalz (27.4.-7.5.), Saarland (25.4.-5.5.), Niedersachsen (24.5.-11.6.), Nordrhein-Westfalen (24.6.-8.7.), Mecklenburg-Vorpommern (30.5.-12.6.), Schleswig-Holstein (1.6.-13.6.), Hamburg (1.6.-13.6.), Thüringen (16.3.-27.3.). Jeder kann mitmachen, egal ob Einzelperson oder Gruppe. Kontakt bei den DUH-Landesverbänden oder: DUH, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover, Tel: 0511/663480

Rezensionen

Frädrich, Jana u. Loewenfeld, Marion Kinder, Umwelt und Natur

Ravensburger Buchverlag, 1994, DM 22.-